
Subject: DHT-Entwicklung unter Fin+Ari (Studie)
Posted by [Cynic](#) on Fri, 06 Feb 2009 11:28:01 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Keywords

5-alpha-reductase inhibitor; aromatase inhibitor; intact canine prostate

Abstract

BACKGROUND

Our aim was to assess the effect of dual inhibition of 5-alpha-reductase and aromatase on prostate glands.

METHODS

We investigated the morphological changes in the prostate gland and the changes in the hormonal environment after administration of finasteride and arimidex to intact canine specimens. The study consisted of four groups: a 5-alpha-reductase only group (5RI only, n = 5); a 5RI plus aromatase-inhibitor combination group (5RI + ARI combination, n = 5); a BPH control group (n = 3); and a castration control group (n = 3). Finasteride (1 mg/kg/day) and the same dose of arimidex were orally administered for 80 days.

RESULTS

In the 5RI group, a significant decrease in the serum dihydrotestosterone (DHT) level was found, and prostatic volume was significantly decreased. However, significant increases in serum testosterone (T) and DHT levels were observed, with a concomitant increase in prostatic volume in the 5RI + ARI combination group. Morphometric analysis showed that histopathological findings in the 5RI + ARI combination group were similar to those in the BPH control group.

CONCLUSIONS

Dual inhibition of 5-alpha-reductase and aromatase resulted in a significant increase in prostate volume, accompanied by a 3-10-fold increase in serum testosterone levels and a significant increase in testicular volume. Prostate 37:70-76, 1998. © 1998 Wiley-Liss, Inc.

Subject: Re: DHT-Entwicklung unter Fin+Ari (Studie)
Posted by [humboldt](#) on Fri, 06 Feb 2009 13:29:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Interessant...aber ich meine, Christian24 zb. hat neben Fin auch Ari genommen, und die Fin-Nebenwirkungen waren trotzdem recht ausgeprägt.

Subject: Re: DHT-Entwicklung unter Fin+Ari (Studie)
Posted by [pilos](#) on Fri, 06 Feb 2009 14:16:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

das problem ist nur hunde sind keine menschen...das kann man nicht übertragen...das beste beispiel das manchmal nicht mal affentests hilfreich sind...

<http://de.wikipedia.org/wiki/TGN1412>

<http://www.stern.de/wissenschaft/medizin/:TeGenero-Skandal-A-Iptraum-Injektion/584620.html>

Subject: Re: DHT-Entwicklung unter Fin+Ari (Studie)

Posted by [Cynic](#) on Fri, 06 Feb 2009 14:34:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das ist ein Argument, Pilos.

Mal so ne Frage an dich: Können DHT-Hemmer negative Effekte auf die NNR haben sodass mehr Androstendion gebildet wird? Weil zum Beispiel kenne ich keine E2-Studie wo E2 negative effekte auf die Talgproduktion haben, dagegen aber hunderte DUT-User über ölige Haut und fettiges Haar klagen. Irgendwie passt das nicht. Reines E2 macht sich zumindest positiv auf die Haut bemerkbar aber dht-inhibitoren oftmals nicht...

Subject: Re: DHT-Entwicklung unter Fin+Ari (Studie)

Posted by [pilos](#) on Fri, 06 Feb 2009 14:45:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Cynic schrieb am Fre, 06 Februar 2009 15:34Das ist ein Argument, Pilos.

Mal so ne Frage an dich: Können DHT-Hemmer negative Effekte auf die NNR haben sodass mehr Androstendion gebildet wird? Weil zum Beispiel kenne ich keine E2-Studie wo E2 negative effekte auf die Talgproduktion haben, dagegen aber hunderte DUT-User über ölige Haut und fettiges Haar klagen. Irgendwie passt das nicht. Reines E2 macht sich zumindest positiv auf die Haut bemerkbar aber dht-inhibitoren oftmals nicht...

studien behaupten, nein fin hätte keine wirkung auf die NNR

aber was in den hautzellen selbst passiert, kann niemand sagen...da können durchaus prohormone anders verstoffwechselt werden unter fin/duta einwirkung....sachen die im blutbild nicht zu sehen sind...

dafür müsste man ein Metabolom der Hautzellen machen....aber soweit sind wir nicht

Subject: Re: DHT-Entwicklung unter Fin+Ari (Studie)

Posted by [Foxi](#) on Fri, 06 Feb 2009 14:46:57 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Cynic schrieb am Fre, 06 Februar 2009 15:34 Das ist ein Argument, Pilos.

Mal so ne Frage an dich: Können DHT-Hemmer negative Effekte auf die NNR haben sodass mehr Androstendion gebildet wird? Weil zum Beispiel kenne ich keine E2-Studie wo E2 negative Effekte auf die Talgproduktion haben, dagegen aber hunderte DUT-User über ölige Haut und fettiges Haar klagen. Irgendwie passt das nicht. Reines E2 macht sich zumindest positiv auf die Haut bemerkbar aber DHT-Inhibitoren oftmals nicht...

unter Dut war ich immer total Ölig im Gesicht und die Kopfhaut hat getrieft vor Öl
das Öl ist mir richtig wie Schweiß von der Stirn gelaufen

Haare aber Staubtrocken

Foxi

Subject: Re: DHT-Entwicklung unter Fin+Ari (Studie)

Posted by [Foxi](#) on Fri, 06 Feb 2009 15:01:48 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Genau so ging es mir bei Dut
Herzrasen die ganze Haut brennt-Luftnot-Hitzewallungen
Kopfschmerzen immer schlecht, Hände bzw. die Finger waren rötlich
Gesicht bei schneller Bewegung sofort Knallrot und brennend
dann der ganze Körper brennend
als ob jeder Muskel-jede Nervenfasern-jede Blutbahn entzündet war
und komischerweise
dieses Brennen hielt nach Dut am längsten unter den Achselhöhlen
Armbeuge-Herzbereich-Halsbereich und Leistengegend am längsten an

in einem Blut Test mit Dut
weiße Blutkörperchen erhöht und Entzündswerte waren erhöht

Hier geht es nicht um Dut aber die selben Symptome
kann sich Dut auch so auswirken wie im Link beschrieben?

Auszug

<http://de.wikipedia.org/wiki/TGN1412>

Bei allen sechs Männern, die den Wirkstoff erhielten, kam es binnen fünf Minuten nach der Verabreichung zu schweren Reaktionen; die anderen beiden Probanden bekamen ein Placebo und zeigten keine Wirkungen. Die betroffenen Probanden klagten erst über Kopfschmerzen, starke Hitzewallungen und Fieber, gefolgt von Erbrechen, starken Schmerzen und Symptomen einer schweren Entzündungsreaktion. Einer der Probanden gab an, er fühle sich am ganzen Körper brennend.

Wenige Stunden später stellten Ärzte multiples Organversagen fest, Probanden mussten teils künstlich beatmet werden. Die sechs Patienten wurden 12 bis 16 Stunden nach Gabe des Antikörpers auf die Intensivstation des Krankenhauses verlegt und schwebten dort tagelang in Lebensgefahr. Einer der Betroffenen, David Oakley, gab in der Presse an, erst dort sei er wirksam medikamentiert worden; er verbrachte drei Wochen im Koma.

Subject: Re: DHT-Entwicklung unter Fin+Ari (Studie)

Posted by [Cynic](#) on Fri, 06 Feb 2009 15:10:15 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Will das zwar jetzt nicht zu meinem Thread machen, Pilos, aber da wir gerade dabei sind.

Habe jetzt endlich mal einige NNR-relevante Blutwerte bekommen, aber aufs geringste reduziert.

DHEA-s bei 3,5 und Androstendion bei 5. Und E2 gar nicht mal so hoch (48). Nun habe ich durch Fin viel fettigere Haut und Haare bekommen und Akne (besonders Stirn, die NIE NIE NIE betroffen war, seitdem ich aus der Pubertät raus bin). Davor ja auch schon nicht die reinste Haut, und schnell fettendes Haar, aber nicht in diesem Ausmaß. HA hat sich aber gebessert, könnte aber noch besser sein wenn ich ehrlich bin.

Subject: Re: DHT-Entwicklung unter Fin+Ari (Studie)

Posted by [Christian24](#) on Fri, 06 Feb 2009 15:23:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

humboldt schrieb am Fre, 06 Februar 2009 14:29 Interessant...aber ich meine, Christian24 zb. hat neben Fin auch Ari genommen, und die Fin-Nebenwirkungen waren trotzdem recht ausgeprägt.

Stimmt, die Augenproblematik ist trotzdem gekommen aber das Ziehen im Brustbereich hab ich damit in den Griff bekommen!

Subject: Re: DHT-Entwicklung unter Fin+Ari (Studie)

Posted by [Foxi](#) on Fri, 06 Feb 2009 15:32:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mensch wenn ich mir das durchlese

<http://www.stern.de/wissenschaft/medizin/:TeGenero-Skandal-A-Iptraum-Injektion/584620.html>

da trifft ja fast alles zu
zwar nicht so krass
aber nicht weit davon entfernt

immer nach Dut
Kopf angeschwollen wie ne Fleischtomate
Lymphdrüsen wurden heiß bzw. als ob die ganze Lymphbahnen
entzündet wären
Bronchien stark verschleimt ständig Husten
Herz wie entzündet-Herzrasen-Herzenge
im Mund ständig kleine entzündete Knötchen
die ganzen Gelenke wurden nach ca.4Std nach der Einnahme
total heiß wie ein Gichtanfall

und das bei meiner niedrigen Dosierung hab Dut eh nur sehr wenig genommen!
hab aber selbst auf 0,1mg so drauf reagiert

Foxi

Subject: Re: DHT-Entwicklung unter Fin+Ari (Studie)

Posted by [ezekiel](#) on Fri, 06 Feb 2009 16:04:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Oh Mann, Foxi hat gerade echt den Vogel abgeschossen...
TGN1412 war ein Antikörper, der gegen Multiple Sklerose und Blutkrebs helfen sollte. Das hat NICHTS mit Dutasterid zutun. Pilos hat das Beispiel nur angeführt, weil er damit zeigen wollte, wie unterschiedlich die Organismen von Tieren und Menschen eigentlich sind und sich somit Studien an Tieren niemals 1:1 auf den Menschen übertragen lassen.

Subject: Re: DHT-Entwicklung unter Fin+Ari (Studie)

Posted by [Foxi](#) on Fri, 06 Feb 2009 16:10:11 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ezeziel schrieb am Fre, 06 Februar 2009 17:04Oh Mann, Foxi hat gerade echt den Vogel abgeschossen...

TGN1412 war ein Antikörper, der gegen Multiple Sklerose und Blutkrebs helfen sollte. Das hat NICHTS mit Dutasterid zutun. Pilos hat das Beispiel nur angeführt, weil er damit zeigen wollte, wie unterschiedlich die Organismen von Tieren und Menschen eigentlich sind und sich somit Studien an Tieren niemals 1:1 auf den Menschen übertragen lassen.

hab ich doch geschrieben (geht nicht um Dut)

ich sag nur das ich mit Dut ähnliche Symptome hatte die fast annähernd die selben sind nicht so krass wie da beschrieben aber nicht weit davon entfernt

Foxi

Subject: Re: DHT-Entwicklung unter Fin+Ari (Studie)

Posted by [bananas](#) on Fri, 06 Feb 2009 16:12:08 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Kann mal einer das englische Post zusammenfassen, ich weiss gar nicht, von was hier gesprochen wird.

Subject: Re: DHT-Entwicklung unter Fin+Ari (Studie)

Posted by [ezeziel](#) on Fri, 06 Feb 2009 16:18:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Cynic schrieb am Fre, 06 Februar 2009 16:10Will das zwar jetzt nicht zu meinem Thread machen, Pilos, aber da wir gerade dabei sind.

Habe jetzt endlich mal einige NNR-relevante Blutwerte bekommen, aber aufs geringste reduziert.

DHEA-s bei 3,5 und Androstendion bei 5. Und E2 gar nicht mal so hoch (48). Nun habe ich durch Fin viel fettigere Haut und Haare bekommen und Akne (besonders Stirn, die NIE NIE NIE betroffen war, seitdem ich aus der Pubertät raus bin). Davor ja auch schon nicht die reinste Haut, und schnell fettendes Haar, aber nicht in diesem Ausmaß. HA hat sich aber gebessert, könnte aber noch besser sein wenn ich ehrlich bin.

Ich meine mich zu erinnern, dass ein User mal die Theorie aufgestellt hat, die Inhibition der 5-Alpha-Reduktase TypII und die damit verbundene Erhöhung des TypI würde diesen Effekt hervorrufen, weil TypI besonders in den Talgdrüsen aktiv ist. Keine Ahnung, ob man das Vorkommen der beiden Enzyme tatsächlich derart abgrenzen kann. Allerdings habe ich in

diversen Foren schon oft gelesen, dass sich unter Dutasterid teilweise schwere Akne gebessert hat. Seltsam, dass sich immer wieder gegenteilige Berichte finden lassen...

Subject: Re: DHT-Entwicklung unter Fin+Ari (Studie)

Posted by [Cynic](#) on Fri, 06 Feb 2009 16:25:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

An die Geschichte glaube ich nicht mehr Ezekiel.

Wenn dem so wäre, müsste Barthaar und Körperhaar allgemein unter Fin sprießen, wenn es denn Typ1 aufreguliert. Pah das Gegenteil ist der Fall. Und Androstendion hat einen direkten Einfluss auf die Sebocyten, das alles erscheint mir in angetracht meiner Werte wahrscheinlicher.

Subject: Re: DHT-Entwicklung unter Fin+Ari (Studie)

Posted by [Cynic](#) on Fri, 06 Feb 2009 16:35:04 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Außerdem nehme ich an, ohne es konkret zu wissen, kann bei einem E2 von 48 mein SHBG nicht allzu schlecht sein, weshalb ich eine starke hautfettende Wirkung durch DHT fast ausschließen möchte? Andostendion wird von SHBG aber nicht gebunden und dann passiert die Umwandlung in DHT halt in den Zellen, demnach fiele mein Ergebnis mit der Korrektur meiner NNR besser aus? Ich habe keine Ahnung...

Subject: Re: DHT-Entwicklung unter Fin+Ari (Studie)

Posted by [Cynic](#) on Fri, 06 Feb 2009 16:36:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mittwoch noch Schilddrüsentest (interessant, weil ich noch Werte vom Juli habe, waren damals okay). Ich wette auch die haben sich verändert.

Subject: Re: DHT-Entwicklung unter Fin+Ari (Studie)

Posted by [ezekiel](#) on Fri, 06 Feb 2009 17:46:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Cynic schrieb am Fre, 06 Februar 2009 17:36Mittwoch noch Schilddrüsentest (interessant, weil ich noch Werte vom Juli habe, waren damals okay). Ich wette auch die haben sich verändert.

Kann gut sein. Ich bin durch Finasterid auch in eine leichte Unterfunktion gerutscht.

Subject: Re: DHT-Entwicklung unter Fin+Ari (Studie)

Posted by [ezekiel](#) on Fri, 06 Feb 2009 17:54:17 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Cynic schrieb am Fre, 06 Februar 2009 17:25An die Geschichte glaube ich nicht mehr Ezekiel. Wenn dem so wäre, müsste Barthaar und Körperhaar allgemein unter Fin sprießen, wenn es denn Typ1 aufreguliert. Pah das Gegenteil ist der Fall.

Logisch ist allerdings schon, da das freie Testosteron unter Finasterid messbar ansteigt. Warum sollte aber die restliche Körperbehaarung, dieser Logik folgend, ansteigen?
Persönlich konnte ich keine Veränderungen dergleichen feststellen. Wohl aber werden meine Haare mittlerweile sehr viel schneller fettig.

Subject: Re: DHT-Entwicklung unter Fin+Ari (Studie)

Posted by [Foxy](#) on Fri, 06 Feb 2009 17:55:45 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

mich würde intresieren
ob Ari Kontraproduktiv ist bei AGA
oder Positiv
bei Ari wird ja oft geschrieben verstärkter HA
Testo soll ja ansteigen dann mehr DHT

und ob es dann die Fin Wirkung aufhebt

Foxy

Subject: Re: DHT-Entwicklung unter Fin+Ari (Studie)

Posted by [Cynic](#) on Fri, 06 Feb 2009 23:11:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

ezeziel schrieb am Fre, 06 Februar 2009 18:54Cynic schrieb am Fre, 06 Februar 2009 17:25An die Geschichte glaube ich nicht mehr Ezekiel.

Wenn dem so wäre, müsste Barthaar und Körperhaar allgemein unter Fin sprießen, wenn es denn Typ1 aufreguliert. Pah das Gegenteil ist der Fall.

Logisch ist allerdings schon, da das freie Testosteron unter Finasterid messbar ansteigt. Warum sollte aber die restliche Körperbehaarung, dieser Logik folgend, ansteigen?
Persönlich konnte ich keine Veränderungen dergleichen feststellen. Wohl aber werden meine Haare mittlerweile sehr viel schneller fettig.

Na ich schrieb, wenn durch die selektive Hemmung mehr DHT über die 5aRI katalysiert werden würde. Dann wäre die Fin-Testo-Erhöhung ein gefundenes Fressen für Körperhaar. Mehr Körperhaar kriegst du davon aber nicht, im Gegenteil. SHBG steigt ja durch mehr Östrogen an, insgesamt wächst das Körperhaar langsamer nach Rasur nach. Warum dann fettige Haut. Ich kanns mir, zumindest in meinem Fall, nur durch die NNR erklären. Androstendion hats in sich.

@ Pilos

Falls du noch mal hier reinschaust. Dämpfen Testo-Spritzen die NNR? Viele Bodybuilder wundern sich ja über plötzlich bessere Haarqualität, insbesondere jene, die vorher eher von außen her der weniger androgene Typ zu sein scheint (wenig Bartwuchs, schwächliche Statur).

Subject: Re: DHT-Entwicklung unter Fin+Ari (Studie)

Posted by [ezekiel](#) on Sat, 07 Feb 2009 00:00:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Cynic schrieb am Sam, 07 Februar 2009 00:11ezekiel schrieb am Fre, 06 Februar 2009 18:54Cynic schrieb am Fre, 06 Februar 2009 17:25An die Geschichte glaube ich nicht mehr Ezeziel.

Wenn dem so wäre, müsste Barthaar und Körperhaar allgemein unter Fin sprießen, wenn es denn Typ1 aufreguliert. Pah das Gegenteil ist der Fall.

Logisch ist allerdings schon, da das freie Testosteron unter Finasterid messbar ansteigt. Warum sollte aber die restliche Körperbehaarung, dieser Logik folgend, ansteigen?

Persönlich konnte ich keine Veränderungen dergleichen feststellen. Wohl aber werden meine Haare mittlerweile sehr viel schneller fettig.

Na ich schrieb, wenn durch die selektive Hemmung mehr DHT über die 5aRI katalysiert werden würde. Dann wäre die Fin-Testo-Erhöhung ein gefundenes Fressen für Körperhaar. Mehr Körperhaar kriegst du davon aber nicht, im Gegenteil. SHBG steigt ja durch mehr Östrogen an, insgesamt wächst das Körperhaar langsamer nach Rasur nach. Warum dann fettige Haut. Ich kanns mir, zumindest in meinem Fall, nur durch die NNR erklären. Androstendion hats in sich.

@ Pilos

Falls du noch mal hier reinschaust. Dämpfen Testo-Spritzen die NNR? Viele Bodybuilder wundern sich ja über plötzlich bessere Haarqualität, insbesondere jene, die vorher eher von außen her der weniger androgene Typ zu sein scheint (wenig Bartwuchs, schwächliche Statur).

Naja, dafür müsste man allerdings auch davon ausgehen, dass TypI und TypII in gleichem Maße an den betroffenen Stellen vorhanden sind. Deswegen auch "dieser Logik folgend". Wenn TypI in Haarfollikeln kaum aktiv ist, müsste die Körperbehaarung unter Finasterid auch nicht zunehmen.

Was genau war nochmal NNR? Wenn du schreibst, dass gerade die eher weniger "androgenen" Bodybuilder von exogenen Testosterongaben durch die Senkung der NNR profitieren (nur mal angenommen), würde das im Umkehrschluss für dich bedeuten, dass jene Menschen besser kein Finasterid bei Haarausfall einnehmen sollten?

Subject: Re: DHT-Entwicklung unter Fin+Ari (Studie)

Posted by [Cynic](#) on Sat, 07 Feb 2009 00:14:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

NNR = Nebennierenrinde. Habe mich zu dem Thema noch nicht komplett eingelesen, aber die

Hormonvorstufen, die sie produzieren können definitiv AGA und Hautfettung machen. Und viele AGA-Betroffene haben niedriges Testo, welches ein oftmals trotzdem bemerkenswert hohen DHT-Wert und niedrigen SHBG-Wert niemals erklären würde. Und ein Aromatasemangel tritt auf (?). Ich weiß nicht mehr so recht, aber ich glaube gerade Androstendion geht auf die Sebocyten, und das ist allgemein schlecht für die Haut.

Nein ich glaube nicht, dass Fin bei Leuten mit NNR-Problemen negativ wirkt, aber eher nicht zufriedenstellend. Und wenn die Nebennierenrindenhormone wirklich so schädlich für Haar und Haut ist, könnten Testo-User, falls es die NNR ebenfalls in der Produktion hemmt, auf Haut und Haar unterm Strich profitieren...

Subject: Re: DHT-Entwicklung unter Fin+Ari (Studie)
Posted by [Cynic](#) on Sat, 07 Feb 2009 00:15:47 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich glaube Testo aus der Axis ist niemals so unfreundlich zu Haut und Haar wie aus der NNR?

Subject: Re: DHT-Entwicklung unter Fin+Ari (Studie)
Posted by [ezekiel](#) on Sat, 07 Feb 2009 11:57:46 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Cynic schrieb am Sam, 07 Februar 2009 01:14NNR = Nebennierenrinde. Habe mich zu dem Thema noch nicht komplett eingelesen, aber die Hormonvorstufen, die sie produzieren können definitiv AGA und Hautfettung machen. Und viele AGA-Betroffene haben niedriges Testo, welches ein oftmals trotzdem bemerkenswert hohen DHT-Wert und niedrigen SHBG-Wert niemals erklären würde. Und ein Aromatasemangel tritt auf (?). Ich weiß nicht mehr so recht, aber ich glaube gerade Androstendion geht auf die Sebocyten, und das ist allgemein schlecht für die Haut.

Nein ich glaube nicht, dass Fin bei Leuten mit NNR-Problemen negativ wirkt, aber eher nicht zufriedenstellend. Und wenn die Nebennierenrindenhormone wirklich so schädlich für Haar und Haut ist, könnten Testo-User, falls es die NNR ebenfalls in der Produktion hemmt, auf Haut und Haar unterm Strich profitieren...

Von dieser Theorie höre ich nun zum zweiten mal. ParkerLewis hatte vor einiger Zeit eine ähnliche These aufgestellt, für meinen Geschmack allerdings zu sehr verallgemeinert. Fragt sich natürlich, ob ein von Natur aus hoher Testosteronspiegel zwingend die Nebennierenrinde hemmt.

Als Kind hatte ich bspw. sehr feines Haar, welches mit Einsetzen der Pubertät plötzlich dick und kräftig wurde. Aufgrund einer leichten Pubertätsgynäkomastie verschrieb mir mein Arzt versuchsweise Aromatasehemmer. Einige Wochen nach dem Absetzen fing bei mir der Haarausfall an. Eigentlich sollte sich ja die Achse nach ausreichender Zeit von selbst erholen, manchmal hab ich allerdings das Gefühl, dass dem nicht so ist. Ist natürlich nur eine

subjektive Einschätzung... es treffen bei mir einige Dinge zeitlich aufeinander, die als Trigger in Frage kämen. Deswegen kann ich nichts mit absoluter Sicherheit festnageln bzw. ausschließen. Aber wer kann das schon...

Übrigens liegt mein freier Testo-Wert (unter Finasterid) momentan am oberen Ende des Referenzbereichs. Leider habe ich keine Werte aus der Zeit vor Fin...
